



ARGENTINA over the Rainbow

Mit seiner bunten Vielfalt empfiehlt sich ARGENTINIEN als beliebtes Reiseziel für Schwule und Lesben

Bienvenidos!

WILLKOMMEN!

Vielfalt integrieren hieß die Herausforderung, mit der die Republik Argentinien errichtet wurde. Auf einem ausgedehnten Territorium große Einwanderungsbewegungen integrieren, das war der Gründungsauftrag des Landes.

Mehr als zwei Jahrhunderte blieb diese Aufgabe dann gleich: Vielfalt integrieren. Heute wird diese Aufgabe in neuen Formen fortgeführt.

Die Politik, in deren Rahmen in Argentinien mit Unterstützung des gesamten politischen Spektrums des Landes das Gesetz über die gleichgeschlechtliche Ehe – angenommen am 5. Juli 2010 – und das Gesetz über die Geschlechtsidentität – angenommen am 9. Mai 2012 – erlassen wurden, ist einmal mehr in diesem Sinne ausgerichtet: Vielfalt integrieren auf der Grundlage der Respektierung der Menschenrechte.

Minderheiten integrieren, unterschiedliche geschlechtliche Orientierungen oder den Lebensstil, den jeder für sich wählt, respektieren, das ist Teil der Anforderungen an eine neue Demokratie. Mit diesen Initiativen unternimmt Argentinien konkrete Schritte und wird so zum weltweiten Vorreiter und zu einem

von wenigen Ländern, das zum Beispiel die Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern erlaubt, ohne dass diese in Argentinien leben müssen.

Der Weg, den wir auf dem Gebiet der Menschenrechte beschreiten, ist das Ergebnis großer Opfer, die wir im Laufe unserer Geschichte erbracht haben. Wir konnten die Willkür überwinden und haben heute eine Gesellschaft, die uns stolz macht, die keine Stereotype duldet und Ghettos entschieden ablehnt. Die Förderung Argentinien als ein interessantes Reiseziel für den LGBT-Tourismus hat über die wirtschaftlichen Erwägungen hinaus mit einer historischen Verpflichtung zu tun, die ein junges Land mit lebendigen Ideen übernommen hat. Und vielleicht stellt es sich gerade deshalb Tag für Tag darauf ein, offener zu sein, niemanden auszuschließen und letztendlich humaner zu sein.

Willkommen in der Vielfalt unsers Landes!

Eine inspirierende Lektüre der Broschüre ARGENTINA OVER THE RAINBOW wünscht Ihnen die [Botschaft der Republik Argentinien](#)

IMPRESSUM

Die Broschüre ARGENTINA over the Rainbow ist eine Veröffentlichung der BOTSCHAFT DER REPUBLIK ARGENTINIEN in Deutschland (V.i.S.d.P.), Kleiststr. 23-26, 10787 Berlin, Tel. +49 (0)30 22 66 89 20, Fax +49 (0)30 22 91 400, Internet: www.ealem.mrecic.gov.ar

Konzept, Redaktion & Gestaltung

Jürgen Bieniek, Journalist_Kontakt: juergen.bieniek@gaysontour.com in Zusammenarbeit mit der Tourismusabteilung der Botschaft der Republik Argentinien

Titel, Texte und Abbildungen der Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Auszugs-

weise Veröffentlichungen mit Bezug auf die Broschüre sind nur im Rahmen der Berichterstattung erlaubt, der Nachdruck oder die komplette Veröffentlichung online (z.B. als PDF zum Downloaden) sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Botschaft erlaubt. Für die Inhalte von Webseiten, auf die in der Broschüre hingewiesen wird, ist der Herausgeber nicht verantwortlich.

© 2012, Botschaft der Republik Argentinien

© BILDNACHWEISE

Instituto Nacional de Promoción Turístico_Cover (rechts oben, links unten), Seite 6, Seite 10, Seite 13 (alle, außer links oben), Seite 14 (unten), Seite 15 (alle außer links unten), Seite 16, Seite 17 (oben, rechts), Seite 18 • Jürgen Bieniek_ Seite 8 (rechts), Seite 9 (rechts oben), Seite 13 (links oben), Seite 14 (oben), Seite 15 (links unten), Seite 17 (unten), Seite 19 • Javier Fuentes_Cover (links oben, rechts unten), Seite 8 (links) • Tourismusbüro Buenos Aires_Seite 7, Seite 9 (rechts unten), Seite 12 • Fernando Cruz Canci, Vendimia Gay_Seite 11 (rechts) • Fotolia.com/ktsdesign_Seite 3, Seite 11, Seite 20 (Fahnenmotiv) • Fotolia.com/aldrado_Cover (Flag-Button) • Gerardo Azar_Seite 4





Queerfriendly ARGENTINA

Als Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires 2002 die registrierte Partnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare einführte, ahnte noch niemand, dass in den Folgejahren die Popularität Argentiniens bei Queer Travelern enorm zunehmen würde. Heute zählt das Land am Rio de la Plata zu den beliebtesten Reisezielen der Queer Community weltweit.

Die überwältigende Vielfalt an Landschaften, Kulturen und Lebensstilen sowie die einzigartige Mischung aus Latino-Feeling und europäischem Flair machen Argentinien seit jeher zum besonderen Reiseziel in Südamerika. Für *Queer Traveler* oder *LGBT-Reisende* (steht für **L**esben, **G**ays, **B**isexuelle und **T**ransgender) um so mehr, als hier auch außerhalb der Metropole Buenos Aires ein bemerkenswert entspanntes gayfreundliches Klima herrscht, wie es vergleichbar andernorts in Lateinamerika nicht existiert.

Natürlich machen sich in Argentinien, das von Deutschland aus betrachtet am anderen „Ende der Welt“ liegt, globale Trends ebenso bemerkbar wie die bereits seit zwei Jahrzehnten in Europa geführte Diskussion um die Gleichberechtigung und gesellschaftliche Akzeptanz Homosexueller. Dass aber Argentinien in Südamerika die Pionierrolle übernehmen würde, hat im eigenen Land ebenso überrascht wie im Ausland.

Im folgenden seien kurz die Meilensteine der argentinischen Politik zur Akzeptanz und Gleichberechtigung der LGBT-Community dokumentiert:

- Im Juli 2010 genehmigte der Kongress ein Gesetz, welches die **gleichgeschlechtliche Ehe** reglementiert. Durch die Modifizierung des Zivilgesetzbuches ermöglicht es die Ehe gleichgeschlechtlicher Paare. Mit diesem bahnbrechenden Gesetz ist Argentinien das erste Land Lateinamerikas, welches die gleichgeschlechtliche Ehe landesweit erlaubt.
- Ein weiterer wesentlicher Fortschritt dieses Themengebietes ist die Zustimmung zum Gesetz der **Identität des Geschlechts** durch den nationalen Kongress am 9. Mai 2012. Dieses spricht jedem Menschen das Recht zur Selbstbestimmung seines Geschlechts zu, unabhängig seines bei der Geburt bestimmten Geschlechts.
- Unter den zahlreichen Maßnahmen, die von unserem Land umgesetzt wurden, um die Rechte der LGBT zu erweitern, ist die aktuellste die Unterschrift eines Abkommens zwischen *INADI (Nationalinstitut gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus)* und dem Arbeitsministerium zur Umsetzung von Trainingsaktivitäten zur Bewusstseinsstärkung hinsichtlich sexueller Vielfalt am Arbeitsplatz.
- Ebenso erwähnenswert ist die Vereinbarung zwischen *INADI* und *INDEC (Nationalinstitut für Statistik und Volkszählung)* zur Erarbeitung der ersten Erhebung der transsexuellen Bevölkerung Argentiniens, um dadurch ihre schwierige Situation anzuerkennen. Es wäre die erste Erfassung dieser Art in Lateinamerika und eine der wenigen weltweit.
- Nicht zuletzt unterzeichnete *INADI* eine Vereinbarung mit dem Bildungsministerium zur Erstellung eines pädagogischen Leitfadens für Lehrer zur Vermeidung diskriminierender Handlungen.

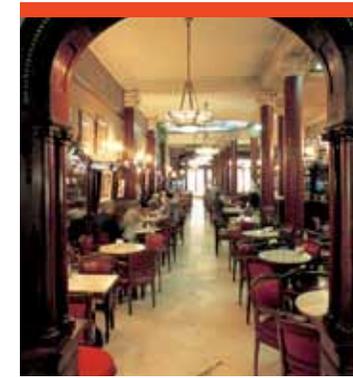
(zur Verfügung gestellt von der Generalagentur für Menschenrechte des argentinischen Außenministeriums)



Auch wenn die Innenpolitik Argentiniens bezüglich der LGBT-Community Queer Traveler aus dem Ausland nicht betrifft, so profitieren sie doch indirekt vom Stimmungswandel, der durch die offizielle Politik befördert wird. Will heißen: Queerfriendly Argentinien heißt Queer Traveler aus Deutschland wärmstens willkommen.

Ansonsten erwartet sie eine gut ausgebaute touristische Infrastruktur, die den vielfältigen Interessen dieser Zielgruppe gerecht wird. Hier kann man entspannt und ohne Versteckspiel durchs Land reisen, was in Südamerika keineswegs üblich ist. Ob Naturerlebnisse oder Citybeats, ob Skifahren oder Badeurlaub, ob Kultur oder Outdoor – Argentinien geht Queer Travelern garantiert ans Herz!





Die Hauptstadt Buenos Aires ist Argentiniens Hot Spot für Queer Traveler. Die meisten kommen hier zum ersten Mal mit Land und Leuten in Kontakt und stellen fest: Die Millionenmetropole am *Río de la Plata* ist wegen ihres ausgeprägt europäischen und kosmopolitischen Flairs einzigartig in Lateinamerika.

Queer Traveler fühlen sich auf Anhieb wohl in Buenos Aires.

In den letzten Jahren entwickelte sich die Stadt für sie zum attraktivsten Reiseziel in Südamerika. Der Weltoffenheit der *Porteños*, wie die Einwohner auch genannt werden, kann man sich ebenso wenig entziehen wie dem Latino-Charme der argentinischen Männer und Frauen. Die Atmosphäre in der Stadt mit ihren rund 12 Millionen Einwohnern – ein Viertel der Gesamtbevölkerung Argentiniens – ist ausgesprochen queerfriendly und damit ziemlich einzigartig in Südamerika.

Für Kulturinteressierte ist Buenos Aires ein Eldorado – ob Hochkultur oder Underground, ob Moderne oder Tradition. Mit fast 900 Bühnen für klassisches Theater, Musicals, Revues, Comedys und experimentelle Shows ist Buenos Aires weltweit Spitze. Für Fans von Opern und Ballett ist das *Teatro Colón* an der *Avenida 9 de Julio* Pflicht. Wer keine Karten ergattert, sollte zumindest an einer der Führungen durchs Haus teilnehmen.

Für LiebhaberInnen ist die Wiege des Tango ein „heißes Pflaster“. Die Auswahl an *Tanguerías*, Lokalen, in denen man tanzen oder auch nur zuschauen kann, ist enorm. Dabei profitieren Queer Traveler von der

Leidenschaft gleichgeschlechtlicher *Porteños*. Ihnen ist es zu verdanken, dass *Queer Tango* inzwischen als eigenständige Variante auf dem Parkett der Hauptstadt etabliert ist.

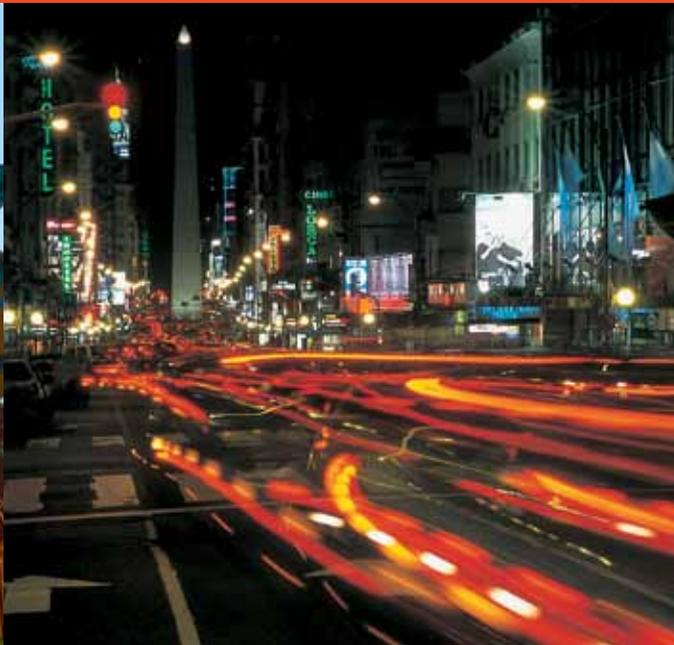
Freunde der Kunst finden in Buenos Aires eine große Auswahl an Museen vor. Werke zeitgenössischer Künstler sind im *Museo de Arte Latinoamericano (MALBA)* und im *Museo de Arte Moderno* zu sehen, während sich das *Museo Nacional de Bellas Artes* Künstlern mehrerer Epochen widmet. Flohmärkte in *San*

Telmo oder *Recoleta* sind eine besondere Attraktion, da dort auch Bücher, Kunstwerke und Kunsthandwerkliches sowie Antiquitäten angeboten werden.

Buenos Aires ist ein Schmelztiegel der Stile und Geschmäcker. Das wird spätestens beim Flanieren durch die Viertel der Innenstadt deutlich. Während im eleganten Stadtteil *Recoleta* großbürgerliche Häuser im französischen Jugendstil auffallen, sind es in *La Boca* die knallbunten Hausfassaden aus Wellblech und Holz. Das Hafenviertel, einst Heimat von Einwanderern aus Italien, ist heute zwar immer noch eine einfache Wohngegend, verfügt aber mit der kleinen Gasse *Caminito* über eine der beliebtesten Touristenattraktionen der Stadt.

Nördlich von *La Boca* liegt das Viertel *San Telmo*. Hier wähnt man sich auf einer Zeitreise durch das alte Europa. Enge Straßen mit Kopfsteinpflaster und Altbauten aus dem 19. Jahrhundert, die schon lange Patina angelegt haben, erinnern an die einst glanzvolle Vergangenheit von Buenos Aires. Gay-Trendsetter haben das Viertel wiederentdeckt und für Einheimische wie für Touristen attraktiv gemacht. Nicht von ungefähr eröffnete hier vor einigen Jahren mit dem

CITYLIFE & SZENE





Axel Hotel das erste Gay-Hotel Argentiniens („heterofriendly“).

Der Trendbezirk **Palermo** nordwestlich des Zentrums ist ein Muss für Queer Traveler. Überall locken kleine Geschäfte und Modeboutiquen, Designläden, Galerien, Straßencafés und Restaurants zum Flanieren ein. Abends und nachts ist das Viertel bevorzugtes Ziel für Nachtschwärmer.

Schick und stylisch geht es in **Puerto Madero** zu. Das Areal um die alten Hafendocks wurde komplett renoviert und um moderne Wolkenkratzer ergänzt, deren Skyline längst zum Markenzeichen gehören wie der berühmte *Obelisk* auf dem zentralen Boulevard *Avenida 9 de Julio*. Im Herzen der Stadt befindet sich der auch der Amtssitz des Staatspräsidenten, die *Casa Rosada*, von wo alljährlich im November die Pride-Parade durchs Zentrum startet. In Bezug auf die **Gay- & Lesbenszene** ist Buenos

Aires „The Place to be!“ in Südamerika. So entspannt – und sicher – wie hier kann man in keiner anderen Metropole des Kontinents als Queer Traveler ausgehen und sich amüsieren. Dutzende Cafés, Restaurants und Geschäfte, aber auch Bars, Diskotheken, Partys und Tangolokale sind über die City verteilt. Die meisten Locations findet man in Palermo, San Telmo und im Zentrum beiderseits der *Avenida 9 de Julio*. Die Atmosphäre ist ähnlich freizügig wie in Deutschland, nur bei den Ausgehzeiten orientieren sich die Porteños eher an den Spaniern. Man isst spät zu Abend und in den Clubs beginnt das Nachtleben erst weit nach Mitternacht. Queer Traveler aus Deutschland, die genügend Zeit mitbringen, um sich auf die Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt einzulassen, werden schon bald den Eindruck nicht mehr los, dass Buenos Aires zwar „am Ende der Welt“, aber „gefühlte“ ganz nahe liegt.

Auch wenn Buenos Aires mit Abstand die attraktivste Stadt Argentiniens für Queer Traveler ist, so kann man auch in mehreren anderen Städten des Landes Szeneleben mit touristischen Highlights verbinden.

Córdoba, mit 1.3 Millionen Einwohnern zweitgrößte Stadt im Herzen des Landes, ist vor allem wegen ihrer Kolonialbauten und der regen Kulturszene ein beliebtes Ziel. Hier gibt es nach Buenos Aires die meisten Bars, Danceclubs und sonstigen Locations für Gays & Lesben.

Die im Westen am Fuße der Anden gelegene Stadt **Mendoza** ist besonders als Weinhauptstadt berühmt. Hier findet man einige Szenelocations, und jährlich im März ist die Stadt Schauplatz des größten schwullesbischen Weinfestes der Welt.

Im Südosten der Provinz Buenos Aires liegt **Mar del Plata**, größtes und bekanntestes Seebad des Landes. Hier tummeln sich im Sommer zahlreiche

Schwule und Lesben aus dem In- und Ausland. Südlich der Stadt liegt der bei Gays beliebte Strand *Playa Escondida*, Argentiniens einziger offizieller FKK-Strand.

Weitere Städte mit einer nennenswerten Szene sind *Rosario*, *San Miguel de Tucumán* und *Santa Fé*.

Englischsprachige Touristinfos zu Buenos Aires gibt es unter www.bue.gob.ar. Infos und Adressen zur Gay & Lesbenszene findet man in diversen Broschüren mit Stadtplänen, die kostenlos in den Szenelocations ausliegen.

Touristinfos zu Córdoba gibt es auf der Webseite www.cordobaturismo.gov.ar, zu Mendoza unter www.turismo.mendoza.gov.ar und zu Mar del Plata unter www.turismomardelplata.gov.ar.



Argentiniens Jahreskalender bietet mehrere Veranstaltungen von internationalem Ruf und versetzt selbst Metropolen erprobte Queer Traveler ins Staunen.

■ Gay-Weinfest

VENDIMIA GAY para Todos_Mendoza

Die Weinhauptstadt Argentiniens feiert traditionell im März die „Fiesta de la Vendimia Gay“, die Queer-Variante der jährlichen Festivitäten zum Ende der Weinlese. Was in Mendoza 1996 als Gag begann und von Winzern skeptisch beäugt wurde, ist heute eine der Hauptattraktionen zum Finale der Weinlese („Vendimia“).

Höhepunkt der Partyshow mit internationalen Künstlern und DJs ist die Krönung des Weinkönigpaares aus einer Vielzahl von BewerberInnen, die bei Vorwahlen in den Szenebars und Clubs der Stadt nominiert wurden. Über 7.000 Schwule, Lesben und zunehmend mehr heterosexuelle Gäste aus dem In- und Ausland, machen „Vendimia Gay“ zum größten Szene-Event Argentiniens – nach dem Queer Pride in Buenos Aires. Da ist es nur konsequent, dass inzwischen auch mit dem Slogan „Vendimia para todos“ (Vendimia für alle) geworben wird.

■ Snow-Festival

FIESTA DE LA NIEVE GAY_BariLoche

Das Touristenzentrum San Carlos de BariLoche mit dem berühmten Skigebiet *Cerro Catedral* feierte 2012 eine besondere Premiere. Zum Ausklang des argentinischen Winters fand hier das erste „Gay Snow-Festival“ (Fiesta de la Nieve Gay) auf südamerikanischem Boden statt. Zur Skiwoche mit Partys und Kultur kamen mehrere Hundert Besucher aus dem In- und Ausland. Für pistentaugliche Queer Traveler aus Deutschland sicher ein besonderer Reiz, die Argentinieindrücke mit einer Snowboardperformance vor der atemberaubenden

Andenkulisse Patagoniens zu bereichern. Das „Gay Snow-Festival“ findet jeweils in der letzten Augustwoche statt.

■ Queer Pride

MARCHA DEL ORGULLO_Buenos Aires

Mit über 150.000 TeilnehmerInnen zählt der Anfang November stattfindende Queer Pride in Buenos Aires zu den großen des Kontinents. Die „Marcha del Orgullo“ (Marsch des Stolzes) genannte Parade findet bereits seit über 20 Jahren statt. Der stimmungsvolle Umzug von der *Plaza de Mayo* bis zum Parlament ist für zahlreiche Queer Traveler aus dem Ausland ein Grund mehr für eine Reise in die Metropole am Rio de la Plata.

■ Tangofestival

FESTIVAL DE TANGO QUEER_Buenos Aires

Argentinien ohne Tango, das wäre wie Mendoza ohne Wein – undenkbar! Seit 2007 wird *das* argentinische Kulturgut auch von Schwulen und Lesben mit

Hingabe gepflegt. Beim internationalen Festival des „Tango Queer“ im November geben sich Tänzer von Weltruf die Ehre. Eine Gelegenheit, die sich immer mehr Tangoliebhaber aus aller Welt, egal ob schwul, lesbisch oder hetero, nicht entgehen lassen.

Weitere für Queer Traveler interessante Events sind die Buenos Aires *Fashionweek*, die Welt-ruf genießt und zweimal im Jahr stattfindet, die Kunstmesse *arteBA*, die jährlich im Mai ihre Pforten öffnet und als Eldorado der experimentellen Designkunst gilt sowie *Creamfields* im November, das weltweit bedeutendste Festival der elektronischen Dancemusic mit Star-DJs aus aller Welt und Zehntausenden Besuchern.





Argentinien fasziniert mit einer unglaublichen Vielfalt an Kultur und Geschichte. Neben Zeugnissen der indianischen Vergangenheit und spanischen Kolonialzeit sind besonders kulturelle Einflüsse der Einwanderungen aus Europa bis heute lebendig. Bei aller Historie wird jedoch schnell klar: Die zeitgenössische Kultur Argentiniens hat Weltklasse!

Vor allem in der Hauptstadt schöpfen Queer Traveler aus dem Vollen. Buenos Aires bietet eine lebhaftere Kulturszene mit Theatern, Museen, Konzerten, Kinos und Galerien, aber auch eine experimentelle Kreativszene, die es mit Metropolen wie Berlin oder New York locker aufnehmen kann.

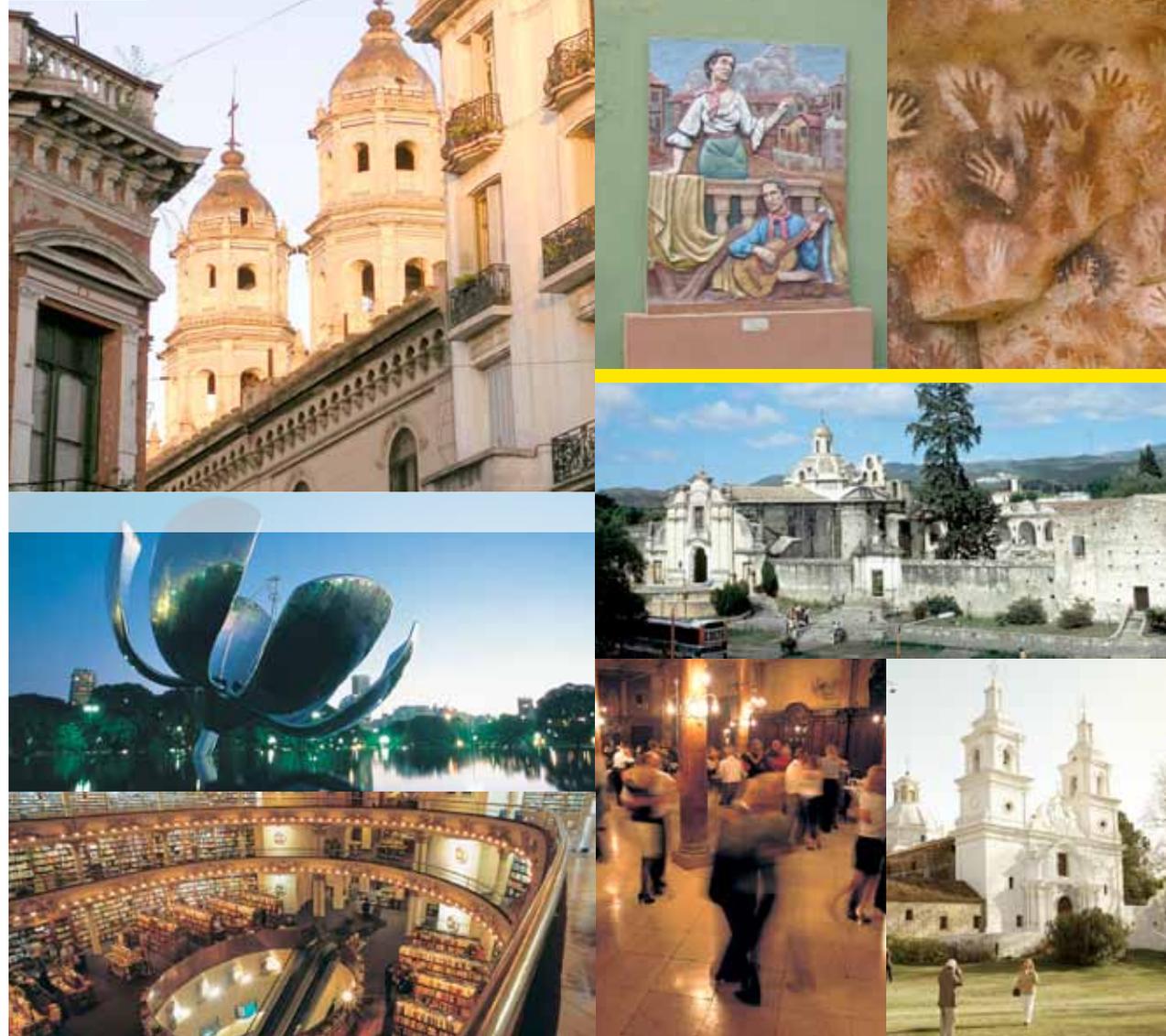
Kulturgut schlechthin und weltweites Markenzeichen ist der **Tango**, der seit 2009 auch als Unesco-Weltkulturerbe anerkannt ist. Tango ist Lebensgefühl und Bestandteil der kulturellen Identität. Tanz und Musik dort live zu erleben, wo beide herkommen, steht für viele Queer Traveler ganz oben auf der Wunschliste einer Argentinienreise – erst recht, seit mit dem *Queer Tango* eine neue Facette hinzukam.

Auch argentinische **Folklore** hat es zu internationaler Bekanntheit gebracht. Als bedeutendster Musiker des 20. Jahrhunderts gilt Héctor Roberto Chavero, besser bekannt als *Atahualpa Yupanqui*. Auf den Bühnen Europas war er ebenso zuhause wie die Sängerin *Mercedes Sosa*. Die Ikone der politischen Folklore genoss in Argentinien Kultstatus und wurde während der Militärdiktatur im Ausland auch als Botschafterin des „anderen Argentinien“ gefeiert.

Lesen und **Literatur** genießen in Argentinien einen hohen Stellenwert. Nirgendwo auf der Welt gibt es bezogen auf die Zahl der Einwohner so viele Buchläden und Literaturcafés wie in Buenos Aires. Neben zahlreichen bekannten Schriftstellern sei *Manuel Puig* erwähnt, dem 1976 mit dem Queer-Roman „El beso de la mujer



KULTUR & GESCHICHTE

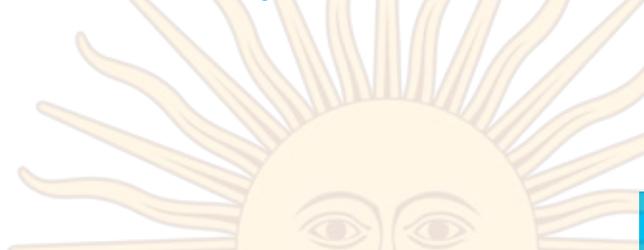


araña“ (Der Kuss der Spinnenfrau) der internationale Durchbruch gelang. Natürlich haben auch Theater, Malerei, Bildende Künste und der Film am internationalen Kulturruf des Landes mitgewirkt, ebenso ein Genre, das man nicht sofort mit Argentinien verbindet. *Guillermo Mordillo* heißt der Zeichner, dessen Cartoons weltberühmt geworden sind.

Für **kulturgeschichtlich** interessierte Queer Traveler bietet Argentinien zahlreiche Attraktionen. Die Provinzen im Norden und Nordwesten des Landes sind sichtbar indianisch geprägt, was sich besonders in traditionellen Festen und der Musik widerspiegelt. Das spanische Kolonialerbe manifestiert sich überwiegend in Sakralbauten und anderen Baudenkmälern, die in allen größeren Ortschaften zu finden sind. Imposante Spuren hinterließen die Baumeister der Jesuiten vom 16. bis 18. Jahrhundert in der Stadt *Córdoba*. Ein ganzes Viertel sowie mehrere Siedlungen nördlich der Stadt haben sogar Weltkulturerbestatus erlangt. Das gilt auch für die Missionsposten der Jesuiten im Nordosten, deren Ruinen man entlang eines 300 Kilometer langen Panoramawegs zu den Wasserfällen von *Iguazú* besichtigen kann.

Noch weiter zurück in die Vergangenheit blickt man in der *Cueva de las Manos* (Höhle der Hände) südlich der Ortschaft *Perito Moreno*. Die über 9.300 Jahre alten Felszeichnungen und Handabdrücke gelten als die ältesten Spuren von Menschen in Argentinien.

Deutschsprachige Infos zu Kultur & Geschichte findet man unter www.argentina.travel.





GAUMENFREUDEN



Argentiniens Küche vereint die Kochkünste der Einwanderer aus Europa, vor allem Italiener und Spanier, mit einheimischen, indianischen Rezepten, deren Wurzeln Jahrhunderte zurückliegen. Eine kulinarische Reise ist so vielfältig wie die Regionen und so bodenständig wie die Menschen des Landes.

Bei Restaurantbesuchen werden Queer Traveler aus Deutschland auf Schritt und Tritt von europäischen Kreationen auf den Speisekarten begleitet. Dabei landet Fleisch, vorzugsweise vom Rind, so gut wie überall auf dem Teller. Für Vegetarier ist Argentiniens Küche eine Herausforderung.

Zu den landestypischen Gerichten gehört das **Asado**, Gegrilltes vom Rind, Schwein und Lamm, aber auch Geflügel, Würste und allerlei Innereien. Neben dem Klassiker **Steak** ist das **Asado con cuero**, bei dem große Fleischstücke mitsamt der Haut auf kreuzförmigen Spießeln gegrillt werden, eine besondere Spezialität.

Empanadas sind Teigtaschen, die je nach Region mit Hackfleisch, Schinken und Käse, Mais oder Gemüse gefüllt sind. Landestypisch sind auch **Eintöpfe** mit Fleisch und Gemüse sowie **Pasta & Pizza**, die von den italienischen Einwanderern ins Land gebracht wurden.

Als nationale Süßspeise gilt das **Dulce de Leche**. Leckermäuler können die Creme aus Milch und Zucker pur oder in Keksen und Kuchen genießen.

Stark regional geprägte Speisezettel findet man im Nordwesten Argentiniens, wo andine und indianische Kreationen mit Mais, Hülsenfrüchten oder Lama die Küche bestimmen, in der Region um **Córdoba**, die für ihre Käse- und Wurstspezialitäten berühmt ist.

Liebhaber von Meeresfrüchten kommen in der gesamten Küstenregion zum Zuge, während **Patagonien** für Forellen und Lachs sowie Wildgerichte und Lamm bekannt ist. Hier gilt außerdem die Region um **San Carlos**

de Bariloche als Hochburg deutscher Küche und Konditoreikunst sowie hausgemachter Biersorten.

Das unangefochtene Nationalgetränk Argentiniens ist **Mate**. Der grüne Tee indianischen Ursprungs ist anregend und wird mit einem Trinkhalm (*Bombilla*) aus einem kleinen Gefäß – traditionell ein Kürbis, heutzutage aber auch aus anderen Materialien – getrunken. Das Angebot, einen Zug aus dem Trinkgefäß zu nehmen, gilt als Geste der Gastfreundschaft.

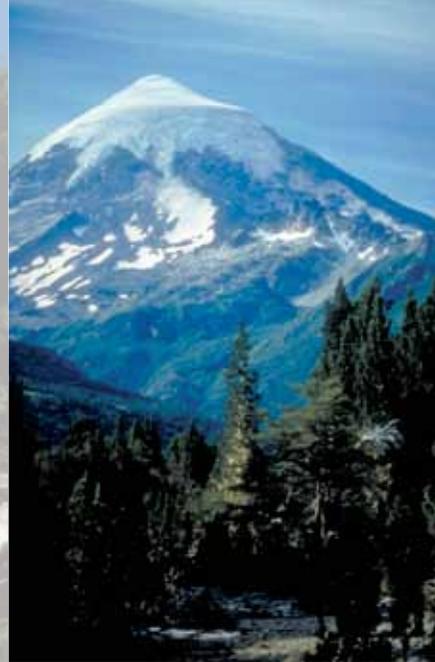
Beim **Wein** ist Argentinien Weltklasse. Ein Dutzend Weinanbaugebiete erstreckt sich über 2.000 Kilometer vom Norden bis nach Patagonien und hat neben der Weinherstellung den *Weintourismus* hervorgebracht. Denn jede Region hat ihre eigenen Attraktionen, malerischen Orte und Landschaften sowie Angebote für Kultur, Wellness und Outdooraktivitäten, die sich perfekt mit Gourmet-Touren durch bekannte Weingüter verbinden lassen.

Das Gebiet um die Stadt **Mendoza**, einzigartig wegen der meist schneebedeckten Andenkulisse im Hintergrund, ist die Wiege der Rebsorte *Malbec* und mit über 1.200 Weingütern die bedeutendste Weinregion Argentiniens und Hot Spot des internationalen Weintourismus.

Die südlichste Weinregion liegt in Patagonien im Umkreis der Stadt **Neuquén** und ist auch als „Route der Dinosaurier“ bekannt. Hier liegen die bedeutendsten paläontologischen Fundstellen der Welt. Die Besichtigung von Dino-Skeletten mit anschließender Weinprobe ist einzigartig auf der Welt.

Deutschsprachige Infos zur Gastronomie Argentiniens, den Weinrouten und über touristische Streifzüge im subtropischen Nordosten des Landes (*Ruta de la Yerba Mate*) findet man unter www.argentina.travel





fern sind eine wahre Augenweide. Die Meeresfauna Argentiniens erlebt man am besten auf der Halbinsel **Valdés**, wo sich große Kolonien von See-Elefanten, Robben und Meeresvögeln tummeln. Scharen von Pinguinen kann man hier buchstäblich auf die Pelle rücken und von Mai bis Dezember gigantische Wale aus aller nächster Nähe bei Paarungsritualen beobachten.

Was die Panamericana für den Kontinent, das ist die **Ruta 40** für Argentinien. Die Straße, teilweise nur als Schotterpiste befahrbar, erstreckt sich 5.200 Kilometer entlang der Anden von Feuerland bis zur Grenze Boliviens und streift zahlreiche Naturattraktionen. Queer Traveler mit viel Zeit und Abenteuerlust sollten sich die einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen. www.ruta40.gov.ar

Weniger zeitaufwändig, aber nicht minder spektakulär ist die **Route der Seen** in den Anden Patagoniens. Sie führt durch drei Nationalparks von San Carlos de Bariloche bis nach San Martín de los Andes. Unbedingt sehenswert ist der „Märchenwald“ im kleinen Nationalpark **Arrayanes**. Er besteht aus bis zu 600 Jahre alten Myrtenbäumen, die es auf der ganzen Welt nur hier gibt.

Das Schönste bei allen Erlebnissen in und mit der Natur: Vielerorts genießt man sie ganz für sich allein – oder teilt die Emotionen mit dem Liebsten oder der Liebsten an seiner Seite. Deutschsprachige Infos zum Naturtourismus in Argentinien findet man unter www.argentina.travel

Auf das „Abenteuer Natur“ kann man sich in Argentinien so gut wie überall einlassen. Kaum ein anderes Land in Südamerika bietet eine solch überwältigende Palette an Landschaften – von subtropischen Urwäldern und Grassteppen über Sümpfe und kristallklare Bergseen bis zu Vulkanen und Steinwüsten.

Zahlreiche Nationalparks warten auf Entdeckung. Einige sind Unesco-Weltnaturerbe und international bekannte Markenzeichen Argentiniens. Ganz oben in der Favoritenliste stehen die **Wasserfälle** von **Iguazú** im subtropischen Nordosten des Landes. An der Grenze zu Brasilien stürzen auf einer Breite von 2,7 Kilometern gewaltige Wassermassen rund 70 Meter in die Tiefe und führen ein



atemberaubendes Naturschauspiel auf, das man so schnell nicht vergisst.

Ein weiteres Naturwunder liegt Tausende Kilometer südlich im Nationalpark **Los Glaciares**. Das Kalben des gigantischen Gletschers **Perito Moreno**, der sich majestätisch kolossal in den **Lago Argentino** schiebt, gehört zu den eindrucksvollsten Naturszenen, die man in Argentinien live erleben kann.

Die Ästhetik bizarrer Landschafts- und Gebirgsformationen erlebt man im Nationalpark von **Talampaya** im Nordwesten des Landes, wo rote, fantastisch anmutende Steilwände eine Schlucht säumen. Hoch im Norden ist **Humahuaca** zu empfehlen. Die vielfarbigen Felslandschaften mit ihren malerischen indianischen Dör-





OUTDOOR & SPORT



Vom arktischen Süden bis zum subtropischen Norden bietet Argentinien eine unglaubliche Vielfalt an Landschaften und Klimazonen. Für Aktivurlauber unter Queer Travelern ist das Land ganzjährig ein paradiesisches Reiseziel. Ob im Ballungsraum Buenos Aires oder in der entlegensten Region Patagoniens, man findet überall mannigfache Möglichkeiten für Outdoor & Sport.

Im Land der Gauchos – die argentinische Version des Cowboys – gehört das **Reiten** zu den populären Freizeitaktivitäten, die man so gut wie überall ausüben kann. Unvergesslich sind geführte Exkursionen in schwindelerregende Höhen der Anden, durch die unendlichen Weiten der Pampa oder die Sumpflandschaften des Nordens.

Auch wenn **Angeln** nicht zu den Favoriten der meisten Queer Traveler aus Deutschland zählen dürfte, so hat man hier doch beste Möglichkeiten, sich mit diesem Freizeitsport anzufreunden. Ausgedehnte Flusslandschaften, Lagunen, kristallklare Bergseen und Bäche sowie zahlreiche Fischarten machen Argentinien weltweit zum Topziel für Angler. Besonders die sanfte Technik des „Fliegenfischen“ liegt voll im Trend.

Trendy ist heute auch der **Golfsport** in Argentinien. Wer mal gerne eine „ruhige Kugel“ schiebt, wird mit über 300 Plätzen im Land bedient – ob mit Stadtkulisse, Blick auf den Atlantik oder wunderschönen Bergpanoramen. Wer hoch hinaus will, dem liegen die Giganten der Anden zu Füßen. **Bergsteiger** toben sich vor allem im Nordwesten des Landes sowie in

der Provinz Mendoza aus. Hier lockt das Massiv des *Aconcagua*, mit 6.959 m höchster Berg Südamerikas, Bergsteiger aus aller Welt an.

Körpereinsatz ist auch beim **Mountainbiken** gefragt. Auf Tausenden Kilometern Wegenetz kann man alle Herausforderungen bewältigen.

Geradezu ideal sind die Bedingungen zum **Wandern**. Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade überziehen das Land bis in die entlegensten Winkel. Die Route *Huella Andina* in Patagonien ist besonders empfehlenswert. Sie durchquert mehrere Nationalparks von Esquel über Bariloche bis nach Junín de los Andes und

garantiert mit unterschiedlichen Vegetationen, Landschaften, Vulkanen und Seen unvergessliche Eindrücke.

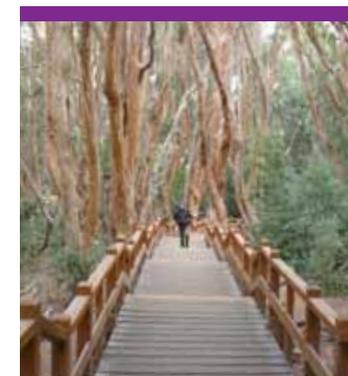
Nicht zuletzt kommen sogar **Wintersportler** unter den Queer Travelern zum Zuge. Wer im europäischen Sommer nach Argentinien reist, hat in den winterlichen Anden mehrere Skigebiete zur Auswahl. *Cerro Catedral* in Bariloche, das größte Südamerikas, *Chapelco* in San Martín de los Andes, *Cerro Bayo* in Villa La Angostura und *Las Leñas* in Mendoza

gehören zu den beliebtesten Skiresorts des Landes. Darüber hinaus bietet Argentinien beste Bedingungen für viele andere Outdooraktivitäten wie Kayaking, Rafting, Drachenfliegen oder Kitesurfen am Atlantik. Übrigens: Man kann in Argentinien auch einfach nur abhängen und entspannen – outdoor natürlich!

Deutschsprachige Infos zu Outdooraktivitäten findet man unter www.argentina.travel

Infos zu den argentinischen Skigebieten unter

www.nieveargentina.gov.ar



ARGENTINA over the Rainbow ist eine Veröffentlichung der Botschaft der Republik Argentinien in Deutschland.

Die Broschüre wurde durch folgende Kooperationspartner ermöglicht:

inadi

Instituto Nacional
contra la Discriminación,
la Xenofobia y el Racismo

**Instituto Nacional contra la Discriminación,
la Xenofobia y el Racismo**

Argentiniens staatliche Institution gegen Diskriminierung,
Fremdenfeindlichkeit und Rassismus
www.inadi.gob.ar

Argentina

National Institute of
Tourism Promotion

Instituto Nacional de Promoción Turística

Nationale Zentrale zur Förderung des Tourismus
www.argentina.travel
Das offizielle Tourismusportal für Argentinien – mit deutsch-
sprachigen Infos & Tipps zu allen Regionen des Landes



AXEL HOTEL

Axel Hotel Berlin

Berlins heterofriendly Szenehotel

overtherainbow.de
art of travel

overtherainbow

Die Berliner Reiseagentur für Queer Traveler



Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns außerdem bei der Redaktion des Reisemagazins Queer Travel (Berlin), bei den Fotografen Javier F. Fuentes und Gerardo Azar (beide Buenos Aires).